Der neu eingerichtete, bisherige Saal der Textilsammlung im Österreichischen Museum (Saal VII)

Die innere Vollendung wird begreiflicherweise noch einige Zeit erfordern, da man bisher einige tausend weniger wichtige oder weniger gefährdete Objekte aus Raummangel in der einfacheren, früher üblichen, Weise bewahren mußte; es werden in den Kasten selbst 2400 neue Rahmen untergebracht werden, wozu noch zahlreiche besonders aufgestellte Gegenstände kommen.

An den Wänden über und zwischen den Schränken sind zum Teile Stoffe (Kopien alter und neuerer), zum Teil alte Kostümbilder untergebracht, aus denen man die Verwendung der Stoffe, Stickereien und Spitzen ersehen kann.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen des Museums wurden in den Monaten Juni, Juli und August von 21.167, die Bibliothek von 3085 Personen besucht.

Das Österreichische Museum ist in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. August dieses Jahres von 106.448 Personen (gegen 48.622 im Jahre 1909 und 43.209 im Jahre 1908) besucht worden.

VOLKSTÜMLICHE MUSEUMSKURSE: Im k. k. Österreichischen Museum finden im Herbst und Winter 1910/11 an Sonntagnachmittagen von 1/2 5 bis 6 Uhr drei volkstümliche Museumskurse statt, und zwar: 1. Direktor Regierungsrat Dr. Eduard Leisching: „Einführung in die allgemeine Kunstgeschichte IV (italienische Renaissance)“ am 13., 20., 27. November, 4. und 11. Dezember 1910; 2. Kustos Dr. August Schestag: „Die Wohnungseinrichtung und das Kunstgewerbe in der Rokoko-, Louis XVI- und Empirezeit“ am 15., 22., 29. Jänner, 5. und 12. Februar 1911; 3. Erster Vizedirektor Regierungsrat